

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Tirendo Holding GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	03.01.2014

Tirendo Holding GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen	1.597.769,00	46.854,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.447.426,00	15.642,00
II. Sachanlagen	107.843,00	6.212,00
III. Finanzanlagen	42.500,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen	7.245.170,51	174.491,34
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.603.331,10	164.459,77
1. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	249.818,00	100.000,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.641.839,41	10.031,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.676,77	1.215,53
Bilanzsumme, Summe Aktiva	8.852.616,28	222.560,87

Passiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	7.054.240,71	35.021,94
I. gezeichnetes Kapital	39.972,00	25.510,00
II. Kapitalrücklage	10.332.194,00	199.490,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-189.978,06
IV. Bilanzverlust	3.317.925,29	0,00
B. Rückstellungen	78.830,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten	1.719.545,57	185.038,93
Bilanzsumme, Summe Passiva	8.852.616,28	222.560,87

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Tirendo Holding GmbH
Berlin

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die allgemeinen Vorschriften der §§ 238 bis 263 HGB für alle Kaufleute sowie die ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes sowie die steuerlichen Vorschriften zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Vorjahreszahlen wurden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Vergleich in € angegeben.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 266, 274 a, 276 und 288 HGB und dem Unterlassen von Angaben gem. § 286 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angewandt.

Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig abgeschrieben.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bewertet und werden planmäßig abgeschrieben.

Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die Sachanlagen werden planmäßig abgeschrieben.

Die angesetzte Nutzungsdauer der Gegenstände entspricht den vom BMF herausgegeben AfA-Tabellen.

Die Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigen Teilwert bewertet, sofern eine dauerhafte Wertminderung gegeben ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die ausgewiesenen Bankguthaben werden zum Nominalbetrag angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung.

Die Kapitalrücklage beinhaltet Einlagen von Neugesellschaftern.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist auf Blatt 7 dieses Anhangs (Anlagenspiegel) dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die von der Gesellschaft genutzte Software.

Die Gesellschaft tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 1.917,81 T€.

Zum Jahresende betragen die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Sachanlagevermögens der Gesellschaft 179,02 T€.

Die Abschreibungen (86,55 T€) erfolgten entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligungen an der Tirendo Deutschland GmbH und weiteren Tochterunternehmen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Darlehen in Höhe von 220,27 T€ ausgewiesen, die mit 3 % verzinst werden. Gegenüber der Tirendo Deutschland GmbH besteht eine unverzinsliche Forderung in Höhe von 4.502,08 T€. Weiterhin werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber den verbundenen Unternehmen in Höhe von 279,18 T€ ausgewiesen.

Die eingeforderten und noch ausstehenden Kapitaleinlagen beinhalten noch ausstehende Einzahlungen in die Kapitalrücklage.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten neben Kautionen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer.

Sämtliche, unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen, sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Höhe der liquiden Mittel wurde bestimmt durch Guthaben bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und bei der Deutschen Bank AG.

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem "gezeichneten Kapital", der "Kapitalrücklage" und dem "Bilanzverlust".

Das "gezeichnete Kapital" beinhaltet das durch die Gesellschafter eingebrachte Kapital in Form der Bargründung. Es beträgt nach mehreren Kapitalerhöhungen in 2012 39,97 T€.

In der "Kapitalrücklage" werden Zuführungen von Neugesellschaftern ausgewiesen.

Die Rückstellungen enthalten neben Beträgen für Urlaub und Berufsgenossenschaft, Beträge für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen 2012.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Aufwendungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten beglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 11,17 T€ handelt es sich um durch die Gesellschaft verauslagte Rechnungen. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich um noch zu zahlende Zinsen für ein Gesellschafterdarlehen. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war das Darlehen vollständig zurückgeführt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten neben Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (46,12 T€) insbesondere Verbindlichkeiten aus Steuerzahlungen in andere Länder (14,40 T€).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Besicherung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Interpneu Handelsgesellschaft GmbH, Karlsruhe, in Höhe von 200 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Umsatz sind ausschließlich die Erlöse entsprechend des Unternehmensgegenstandes enthalten.

Die aktivierten Eigenleistungen sind erstmals in 2012 enthalten. Ursächlich ist hierfür die Herstellung einer selbst geschaffenen Software.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 78 T€.

Der Materialeinsatz enthält die Ausgaben für die zum Verkauf bestimmten Produkte.

Die Erhöhung des Personalaufwandes um 1.570,19 T€ und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5.731,10 T€, ist mit der vollen Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in 2012 zu erklären.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zum größten Teil Aufwendungen für in Anspruch

genommene Fremdleistungen, Werbungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 2,97 T€ resultieren aus den mit 5 % über dem Basiszinssatz verzinsten Gesellschafterdarlehen.

IV. Sonstige Angaben

Die Tirendo Holding GmbH ist Mutterunternehmen eines Konzerns. Aufgrund der größenabhängigen Erleichterungen gem. § 293 HGB ist die Muttergesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit.

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften zu jeweils 100 % beteiligt:

- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin,
- Tirendo Austria Holding UG, Berlin,
- Tirendo Brazil Holding UG, Berlin,
- Tirendo France Holding UG, Berlin,
- Tirendo Netherlands Holding UG, Berlin,
- Tirendo Poland Holding UG, Berlin,
- Tirendo Switzerland Holding UG, Berlin und
- Tirendo Turkey Holding UG, Berlin.

Der Geschäftsführung gehören an:

Herr Erik Heinelt, Berlin (ab 28.08.2012)
Herr Dr. Martin Kern, Berlin (ab 29.05.2012)
Herr Felix Vögtle, Berlin (ab 04.04.2012) und
Herr Dr. Oliver Griebler, Hallbergmoos (bis 04.04.2012).

Den Geschäftsführern der Gesellschaft wurden weder Kredite gewährt, noch Vorschüsse gezahlt.

Bürgschaften zugunsten der Geschäftsführer wurden nicht eingegangen.

Das Geschäftsjahr 2012 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 3.127.947,23 € ab, zzgl. des Verlustvortrages des Jahres 2011 in Höhe von 189.978,06 € ergibt sich somit ein Bilanzverlust von 3.317.925,29 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführer

Berlin, den 12. April 2013

Felix Vögtle

Erik Heinelt

Dr. Martin Kern

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 12.04.2013 festgestellt.